

Bericht über die zweitägige FTV Affoltern Reise 2017

Der Morgen des 26. August zeigte ein freundliches Gesicht mit schönem Wetter und Sonnenschein. Auch die 36 Turnerinnen waren fröhlich und in guten Laune. Die Ersten stiegen beim Restaurant Krone in den Bus der Firma Brumann Reisen ein, der Rest gesellte sich beim Bahnhof dazu. Schon nach wenigen Kilometern wussten wir, dass wir beim Chauffeur Erich Werder in guten Händen sind. Flott ging die Fahrt in Richtung Bündnerland voran. Einen Kaffeehalt gab es in der Raststätte «Bergboden». Die Frauen waren begeistert über die tollen Aussichten auf die Churfürsten und den Walensee. In Chur liessen wir uns in luftiger Höhe auf Brambrüesch gleiten. Nach dem Apero und dem Gebäck machte sich die ganze Schar auf die Socken. Zusammen ging es bergwärts und bei der Edelweisshütte teilten wir uns in zwei Gruppe auf. Eine nahm die kurze Tour, mit der anschliessenden Rückfahrt mit der Seilbahn hinunter nach Chur, unter die Füsse. Die andere wanderte weiter in Richtung Pradaschier. Herrliche Aussicht in die Bergwelt und schönes Wetter begleitete sie auf dem Bergweg. Der Schluss der Wanderung brachte ihnen ein vergnügtes Hinuntergleiten mit der Sesselbahn nach Churwalden. Dort trafen sich die Gruppen wieder und im Car ging es nach Savognin ins Hotel «Cube. Die Schlüsselübergabe und die Zimmerbezüge waren schnell erledigt. So gab es noch genügend Zeit um zum Beispiel im nahen, kleinen See zu baden. Ein tolles, feines Buffet übertraf unsere Erwartungen und wir konnten auch die nette Bedienung und den Service geniessen. Als nach dem Essen dann noch Tante Vreni mir ihrer Nichte Astrid ins Plaudern kam, wurde es richtig lustig.

Am nächsten Morgen, nach dem reichlichen Frühstück, führte uns Erich in seinem Car zur Staumauer beim Marmorerasee. Von dort nahmen wir die meistens aufwärts führende Wanderung in Angriff. Nach ca. 2 Stunden lag die schöne Ebene der bekannten Alp Flix vor uns. Im dortigen Restaurant liessen sich Einige ein feines Essen servieren, die Andern genossen ihr Pick Nick im Freien. Die andere Gruppe blieb in Savognin. Sie liess sich mit der Sesselbahn auf Somtgant bringen. Dort unternahmen einige Frauen Spaziergänge, andere wiederum genossen die herrliche Aussicht von der Restaurantterrasse in die beeindruckende Landschaft. Fast alle begaben sich zusammen wieder zu Fuss nach Savognin hinunter. Aus der guten Stimmung und den fröhlichen Gesichtern konnte gelesen werden, dass auch sie einen schönen Tag erlebt hatten. Nach dem der Car die grosse Wandergruppe in Sur abgeholt hatte, stiegen auch die «Spaziergängerinnen» in Savognin wieder ein. Die Rückfahrt war im bequemen Bus angenehm aber der starke Verkehr warf unsern Zeitplan etwas durcheinander. In Uznach im Restaurant «Frohe Aussicht» erwartete uns ein freundliches Servierpersonal. Es gab fünf Gerichte zur Auswahl und jede Frau fand darum das sie «Gluschtende». Zum Schluss darf gesagt werden, dass an den zwei Tagen viel Lustiges und Schönes erlebt wurde. Die kulinarischen Wünsche wurden erfüllt und die Unterbringung im Hotel war «hippig».

Vreni Erne